

**Ich bin entsetzt.
Wir sind im Krieg seit über acht Jahren –
ohne es zu wissen.**

*In der Wohnküche steht das Radio. 6:00 Uhr: Nachrichten.
Da hat man mucks-mäuschen-still sein frühes Stück zu beißen.
Dann liegt frühmorgens die SZ vor der Tür. Zum Hören kommt das Lesen.
Wenig später absolute Stille. 20:00 Uhr: Tagesschau.
Die Bilder bewegen sich, Köpcke ist einer von uns.*

*Und dann kommt der Computer, und mit ihm das Internet:
Überschwemmung im Hirn dank Flut an Information.
Neben Schrott auch Auserwähltes von bislang Unbekannten.
Eine Aufgabe für sich: das Trennen von wichtig und weg.
Sonst landet man im Info-Meinungs-Müll.*

*Die Uhr tickt schneller mit jedem Link.
Die Zeit läuft davon mit jeder Aktion, mehr Wissen zu erhalten.
Eine Tortur für sich: das Trennen von wahr und kurzem Bein.
Wer hat wann und wo was wie gesagt, und wieso eigentlich?
Weiß ich dies dann, oder habe ich das nur zu glauben?*

*Die Meldungen überschlagen sich. Global.
Finanzkrise hier, Attentat da, Friedensplan dort, Krieg in, Hunger wo?
Logisch, wenn da einer sagt: Das ist mir alles zu viel!
Da kann ich eh' nichts dran ändern. DIE machen das schon ...
DIE? DIE DA OBEN??*

Link von „Cashkurs“ erhalten. Schau mir den Vortrag an.
Und denke: Das gibt's doch nicht! Für wen halten DIE uns?
Wieso rücken DIE sowas nicht raus?! Das muss man doch wissen!!!
Wo sind die Journalisten? Die mit Ehre zu ihrem Stand?*

Um diesen Vortrag herum recherchierte ich die weiteren Artikel
anhand von Fakten vertrauenswürdiger Quellen.
Und Schritt für Schritt wurde klarer, wohin die Reise zu gehen scheint.
Dieses möchte ich Euch nicht vorenthalten.

Es ist an der Zeit.

* [auf Seite 3 des nachfolgenden Kompendiums „mir dämmert's“](#)



*Unsere Welt ist durch Menschenwerk aus den Fugen geraten.
Krieg und Globalisierung gehen Hand in Hand.*

*Die Gier nach Macht bestimmt, wann und wo die Regisseure welches Stück aufführen.
Dargeboten wird uns dies als Marionettentheater. Per Politik am roten Faden.
Wir bezahlen dies mit unserem Eintritt – völlig gleich, ob wir hingehen oder nicht.
Die spielen einfach weiter, so oder so. Abgehoben und berauscht von sich selbst.
Ich habe zu verschiedenen Themen recherchiert. Es sind Beispiele, die aufzeigen,
mit welchen Mitteln Politik arbeitet – und wohin die Reise zu gehen scheint:*

- Seite 2 > „Deutschlands Freiheit wird am Hindukusch verteidigt“
Deutsche Soldaten kämpfen per ISAF-Einsatz in Afghanistan
Der NATO-Bündnisfall trat durch die Terroranschläge am 11.09.2001 in Kraft
- Seite 3 > Wer und was ist eigentlich die NATO?
11. September 2001
Der Angriff auf die beiden Türme des World Trade Centers
Der Angriff aufs Pentagon mittels einer Boeing 757
- Seite 4 > Schon vergessen?
- Seite 5 > Informationsbedarf im japanischen Parlament
Sprengung eines voll besetzten Airbus beim Anflug auf Detroit verhindert
- Seite 6 > Geheimpapier erlaubt Stationierung von US-Atombomben in Japan
Guantanamo Bay / CIA-Gefängnisse in Litauen
- Seite 7 > Geld regiert die Welt – Machtansagen des Großkapitals
- Seite 8 > Der Weg in die „Neue Weltordnung“
- Seite 9 > Wegen Drogenschmuggels: China vollstreckt Todesstrafe gegen Briten
Der Dollarbetrug / Das Schlimmste kommt noch
Das Geheimnis der Banken: Wie Geschäftsbanken ihr Geld verdienen
- Seite 10 > Das Jahr der Beschenkten
Mit Albert Schweitzer und Martin Luther King auf einer Stufe
Unsere Erde lebte sehr gut ohne uns
Derivatehandel mit CO₂-Emissionszertifikaten – und wer daran verdient
- Seite 11 > „Codex Alimentarius“ – der Weg in eine Nahrungsmitteldiktatur?
Gen Mais – eine Gefahr für Umwelt und Gesundheit
Gentechnisch veränderte Organismen in der Landwirtschaft
- Seite 12 > „Monsanto“ erleidet in Deutschland eine überraschende Niederlage
Es geht aus anders: Mündige Verbraucher gehen eigene Wege
- Seite 13 > Steuerhinterziehung: 101 Fälle wurden nicht bearbeitet
Alle Arbeitnehmerdaten zentral gespeichert
- Seite 14 > Die Politik und der Schuldenberg / Unsere Schuldenuhren
- Seite 15 > Epilog

„Deutschlands Freiheit wird am Hindukusch verteidigt“

so Peter Struck, Verteidigungsminister a.D. Zu Guttenberg nahm kürzlich „Krieg“ in den Mund. Gehen wir der Sache mal auf den Grund:

Deutsche Soldaten kämpfen per ISAF-Einsatz in Afghanistan

Die Internationale Sicherheitsunterstützungstruppe, kurz ISAF, ist seit 2001 eine **Sicherheits- und Aufbaumission unter Führung der NATO**. Die Aufstellung erfolgte auf Ersuchen der neuen afghanischen Regierung an die internationale Gemeinschaft und mit Genehmigung durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (Resolution 1386 vom 20. Dezember 2001).

Der Einsatz ist keine Blauhelm-Mission, sondern ein sogenannter friedens erzwingender Einsatz unter Verantwortung der beteiligten Staaten.

<http://de.wikipedia.org/wiki/ISAF>

Im Rahmen der ISAF nehmen 43 Nationen (*NATO-Staaten und Nicht-NATO-Staaten*) mit rund 71.000 Soldaten teil, davon rund 29.000 aus den Vereinigten Staaten (*Stand Oktober 2009*):

Beteiligte Nationen: Albanien, Aserbaidschan, Australien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Island, Italien, Jordanien, Kanada, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten;

http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_ISAF-Nationen

Halten wir fest: Die internationale ISAF-Truppe wurde kurz nach den Attentaten des 11. September 2001 aufgestellt und vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen abgesegnet. ISAF untersteht der Führung der NATO.

Der **NATO-Bündnisfall** trat durch die Terroranschläge am 11.09.2001 in Kraft – **seitdem ist Deutschland gemeinsam mit allen NATO-Bündnismitgliedern im Krieg gegen Bin Laden und AlKaida**

Unmittelbar nach den Terroranschlägen am 11. September 2001 in den USA setzte die NATO erstmals in ihrer Geschichte den Bündnisfall nach Artikel 5 des NATO-Vertrages, auch **Washingtoner Verträge** genannt, vorläufig in Kraft, am 1. Oktober 2001 vollständig. Artikel 5 sieht in Absprache mit den Regierungen der NATO-Mitgliedstaaten die Wiederherstellung und Wahrung der Sicherheit des nordatlantischen Gebietes vor, und ein bewaffneter Angriff auf einen Bündnispartner, in diesem Fall die USA, wird als Angriff gegen jeden der Bündnispartner gesehen.

Am 4. Oktober 2001 vereinbarten die NATO-Staaten eine Reihe von Maßnahmen, um die USA in ihrem Kampf gegen den internationalen Terrorismus zu unterstützen. Dazu gehörte der Austausch nachrichtendienstlicher Informationen, uneingeschränkte Überflugrechte und Zugang zu Häfen und Flugplätzen im Beitrittsgebiet durch die US-Streitkräfte und die Entsendung eines ständigen Flottenverbandes der NATO in das östliche Mittelmeer.

Obwohl die Mitglieder in dem Angriff auf das World Trade Center noch einen bewaffneten Angriff sehen, der den Bündnisfall nach Artikel 5 auslöste, kam es hinsichtlich der zu ziehenden Konsequenzen bei den Regierungen der NATO-Mitgliedstaaten zu teilweise völlig unterschiedlichen Einschätzungen.

http://de.wikipedia.org/wiki/NATO#Terroranschl.C3.A4ge_in_den_USA_am_11._September_2001

30. November 2001: Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof weist öffentliche Strafanzeige vom 8. November 2001 gegen Mitglieder der Bundesregierung und andere wegen Verdachts der Vorbereitung eines Angriffskrieges zurück. <http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/themen/Voelkerrecht/bundesanwalt.html>

Halten wir fest: Es ist schlecht vorstellbar, dass die Bürger der NATO-Mitgliedsstaaten einen Krieg ihres eigenen Landes gegen AlKaida so ohne weiteres hingenommen hätten. Gut vorstellbar jedoch ist, dass ISAF schon aus diesem Grund in Windeseile von der NATO-Führung aufgestellt wurde, um die Bündnisstaaten dennoch zu integrieren.



Die Übersetzung im ISAF-Logo lautet: „Hilfe und Kooperation“



SCHLÜSSELARTIKEL

Wer und was ist eigentlich die NATO?

Nachfolgend der Link zum Vortrag des schweizer Historikers und Friedensforschers Dr. Daniele Ganser im September 2009: **„Die Geheimarmeen der NATO – inszenierter Terror und verdeckte Kriegsführung“**. Diese Dokumentation ist im Rahmen seiner Doktorarbeit zu diesem Thema entstanden. Er berichtet in äußerst spannender und doch unaufgeregter Weise über die Entstehung, Hintergründe und Erweiterung der NATO. Zugleich zeigt er deren Machtverhältnisse und Hintergrundaktivitäten auf. **Ich kann nur empfehlen, sich diese Dokumentation anzusehen.** Es wird zum Ende hin immer spannender – und vor allem immer ungeheuerlicher. *Speiübel könnte es einem werden !!!*

<http://edvan.fadeout.ch/ref/?customerId=30&channelId=43&broadCastId=252&wide=>



11. September 2001

Nachdem ich mir den Vortrag von Daniele Ganser zu Gemüte geführt hatte, in dem auch diese Attentate eine tragende Rolle spielen, machte ich mich im Internet auf die Suche nach den Terroranschlägen vom 11.9. Eini-ges war ja noch haften geblieben; man sah es ja damals im Fernsehen per Endlosschleife: Je ein Flugzeug in die beiden Tower, die dann in sich zusammenkrachten – ebenso ein größeres Gebäude direkt nebendran. Und da war ja noch ein Flugzeug abgeschossen worden und eines ins Pentagon gerauscht – 5 mal machte es damals Bumm ...

Der Angriff auf die beiden Türme des World Trade Centers

Es wachsen die Zweifel an der offiziellen Version der US-Regierung. In den USA gibt es eine Bürgerbewegung, die fordert, dass der offizielle 9/11 Kommissionsbericht revidiert wird, denn nur das offene Aussprechen der Wahrheit könne verhindern, dass der 11.9.2001 weiterhin als Vorwand für neue „Kriege gegen den Terror“ und die Abschaffung weiterer Bürgerrechte missbraucht werden kann.

Was unmittelbar nach den Anschlägen an Spekulationen im Internet kursierte, galt bisher als wilde Verschwörungstheorie. Doch die Indizien und sogar Beweise zeichnen ein deutliches Bild. Im 9/11 Kommissionsbericht wurde z.B. Gebäude 7 (ein über 170 m hohes, 47-stöckiges Stahl-Gebäude) gar nicht erst erwähnt. Darin befanden sich u.a. die Büros des CIA, des Secret Service und des Verteidigungsministeriums. Es implodierte nach dem Einsturz der beiden Türme ja noch am selben Tag gegen 17:30 Uhr bzw. wurde kontrolliert gesprengt.

Hier der Link zu einer Dokumentation, die 2006 erstellt wurde und 2007 im ORF 1 lief:

<http://video.google.com/videoplay?docid=-347572054748779625#>



Der Angriff aufs Pentagon mittels einer Boeing 757



Ein nur ca. 4 bis 5 m breites Loch war im Pentagon durch den Angriff entstanden. Der Rasen davor zeigt keinerlei Spuren, keine Wrackteile der Boeing sind zu sehen. Auch die Straßenlaternen rundum stehen unberührt. **Wieso griff die Luftabwehr nicht ein?** Es fanden am 11.9. seitens der zivilen und militärischen Luftüberwachung gleich mehrere Übungen gleichzeitig statt, in denen es um die Simulation von Flugzeugentführungen durch Selbstmordattentäter ging, also genau das, was dann tatsächlich

stattgefunden hat – *Zufall?* – **Wieso ging man nicht auf Vorwarnungen ein?** Es ist bekannt, dass mindestens 11 Länder den USA Vorwarnungen über die zu erwartenden Angriffe zukommen ließen – *Versäumnis?* –

Die Grafik zeigt das Größenverhältnis vom Gebäude zu einer Boeing 757.

Da in der ORF-Dokumentation der Angriff aufs Pentagon nicht dargestellt wird, hier dieser Link:

http://www.secret.tv/artikel211609/911_Teil_1

Schon vergessen ?

27. August 2002 !!! > *Terror und Krieg nach dem 11. September* > von Ernst Woit

Seit dem 11. September 2001 versuchen die USA mit einem enormen diplomatischen und propagandistischen Aufwand, sich der Weltöffentlichkeit als die führende antiterroristische Macht darzustellen.

■ Die Luftkriegsstrategie der USA zielt seit dem Zweiten Weltkrieg vorrangig auf die Zerstörung der wirtschaftlichen Infrastruktur und damit der Lebensbasis der Zivilbevölkerung. Die USA haben das insbesondere in **Vietnam** demonstriert, dessen Volk sie damit erklärtermaßen „in die Steinzeit zurückbomben“ wollten.



■ Immerhin handelt es sich bei den USA um eine Großmacht, die 1986 durch den Internationalen Gerichtshof in Den Haag verurteilt wurde, weil sie den Sturz der Regierung von **Nicaragua** mit solchen terroristischen Mitteln betrieben hatte wie „der Verminung von Häfen, der Zerstörung von Ölraffinerien oder mit der Ausbildung, Bewaffnung und Ausrüstung von Contras“.

■ Zur Unterstützung des Kampfes gegen die **Sowjetunion** lieferte „die amerikanische CIA für drei Milliarden \$ Waffen an die afghanischen Mudschahidin“.



■ Die Zustimmung des USA-Kongresses und des UN-Sicherheitsrats zum **Golfkrieg II** gegen den Irak hat US-Präsident GEORGE BUSH ganz wesentlich dadurch erreicht, daß er im Oktober 1990 vor diesen beiden Institutionen **zwei angebliche Augenzeugen** dafür auftreten ließ, daß irakische Soldaten in Kuweiter Kliniken 312 Säuglinge aus Brutkästen entnommen und brutal getötet hätten. RAMSEY CLARK, ehemaliger Justizminister der USA, beschreibt das, was da gelaufen ist, rückblickend so:

„Seit dem Ende des Golfkrieges ist die Geschichte gründlich widerlegt.

Es kam ans Licht, daß die Zeugen, die vor dem Sicherheitsrat und dem Kongreß ausgesagt hatten, dies unter falschem Namen und falscher Identität taten.

Ein ‚Mr. Issah Ibrahim, der Chirurg‘, war in Wirklichkeit Ibraeerm Behbehani, ein Kiefern-orthopäde, Nayirah, die 15jährige, die ausgesagt hatte, sie habe zur Zeit der angeblichen Greuelthaten in der Klinik freiwillige Hilfsdienste geleistet, stellte sich als die Tochter des kuwaitischen Botschafters in den USA heraus, was den Organisatoren der Anhörung vom 10. Oktober 1990 bekannt war.“



CLARK vermerkt auch, daß zwei bedeutende Menschenrechtsorganisationen, wie amnesty international und Middle East Watch, – ebenso wie der US-Kongreß und der UN-Sicherheitsrat – von dieser Inszenierung zunächst überzeugt waren, bis sie feststellen mußten, daß man sie schamlos belogen hat.



■ Mit dem „**Gesetz zum Schutz der amerikanischen Streitkräfte 2001**“ wird allen US-amerikanischen Behörden die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Strafgerichtshof strikt verboten, und Staaten, die mit dem ISTGH zusammenwirken, werden Sanktionen der USA angedroht. Dieser Ablehnung völkerrechtlicher Regelungen entspricht dann auch ein demonstratives Setzen auf das Faustrecht, wie es US-Präsident GEORGE W. BUSH am 13. November 2001 mit seiner **Anordnung zur Schaffung von geheim agierenden US-amerikanischen Militärtribunalen** tat, denen jegliche Rechtsstaatlichkeit abgeht.

■ Nicht anders handelten sie im Golfkrieg II gegenüber dem Irak und im NATO-Krieg gegen **Jugoslawien**, deren zivile Opfer dieser verbrecherischen Kriegführung zynisch als „**Kollateralschäden**“ bezeichnet wurden.

■ Wie blaß ist heute schon die Erinnerung an die Versuche einflußreicher Medien, ‚islamische Terroristen‘ dafür verantwortlich zu machen, daß in den USA Menschen durch dort **per Post verschickte Milzbranderreger** getötet wurden. Darum wurde es dann allerdings sehr schnell ganz ruhig, als klar wurde, daß diese Erreger nur aus einem Biowaffen-Labor der US-amerikanischen Streitkräfte stammen konnten. Und wem fiel angesichts des Versuchs der führenden USA-Medien, die Milzbrand-Anschläge zur Entfesselung einer sehr konkreten

Anti-Terror-Hysterie noch ein, daß **wenige Tage vor den Anschlägen vom 11. September 2001**, nämlich am 5. September, auch in der deutschen Presse zu lesen war: „Die USA haben offenbar seit Mitte der neunziger Jahre in bislang nicht bekanntem Ausmaß mit biologischen Kampfstoffen experimentiert. ... Die Bush-Regierung will die Arbeiten nun ausweiten und denkt dabei auch an die Entwicklung neuartiger biologischer Kampfstoffe; so soll z.B. eine neue, gefährliche Variante des Milzbrandreggers hergestellt werden.“



■ Schließlich sei gerade nach dem 11. September 2001 daran erinnert, daß es **1993 schon einmal einen Anschlag auf das New Yorker World Trade Center** gegeben hatte. Bei diesem Sprengstoff-Anschlag starben sechs Menschen und mehr als Tausend wurden verletzt. Der ehemalige Bundesminister und Geheimdienst-Experte ANDREAS VON BÜLOW erinnerte kürzlich in einem Interview daran, wie die US-Geheimdienste damals mit den von einem ehemaligen ägyptischen Offizier angeführten Attentätern kooperiert hatten. Denn diese waren „trotz Einreiseverboten des State Department von der CIA ins Land gelotst worden. Gleichzeitig war der Chef der Bande Informant

des FBI. Und er vereinbarte mit den Behörden: Im letzten Moment werde das gefährliche Sprengmaterial durch ein harmloses Pulver ersetzt. Das FBI hielt sich nicht daran. Die Bombe ist sozusagen mit Wissen des FBI hochgegangen. Die offizielle Tatversion war rasch gefunden: Täter waren böse Muslime.“

Hier der Link zum gesamten Artikel: <http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/themen/Terrorismus/woit.html>

Hinweis „Watergate“: Die Journalisten Bob Woodward und Carl Bernstein brachten gravierende Missbräuche von Regierungsvollmachten ans Tageslicht. Dies verstärkte ab 1972 massiv eine – durch den Vietnamkrieg ausgelöste – Vertrauenskrise gegenüber den Politikern in Washington. Höhepunkt war 1974 der Rücktritt Nixons.

Die Watergate-Affäre wird als ein Triumph der Pressefreiheit gesehen. Für ausgezeichnete Berichterstattung erhielten die **Washington Post** und die beiden Reporter 1973 den Pulitzer-Preis. – **Wo sind Journalisten aus solchem Holz geblieben? – Die Antwort darauf könnte auf Seite 7 stehen, siehe Zitat David Rockefeller sen.** !

Über sechs Jahre nach dem 11. September:

Informationsbedarf im japanischen Parlament

Japan ist das einzige Land der Welt, dessen Verfassung einen völligen Verzicht auf Krieg als souveränes Mittel der Politik und auf die Bildung von Militär, das einen solchen führen könnte, festschreibt. Das ist der Grundstein des japanischen Staatspazifismus.

November 2007: Japans Premierminister Yasuo Fukuda stellte die logistische Unterstützung seines Landes für den von den USA geführten Krieg in Afghanistan ein. / **11. Januar 2008:** Der Parlamentarier Yuki-hisa Fujita zeigte im japanischen Parlament Fotos vom 11. September.



26. Dezember 2009 – das passt ja wie die Faust aufs Auge:

Sprengung eines voll besetzten Airbus beim Anflug auf Detroit verhindert



Trotz klarer Warnsignale im Vorfeld hat der 23-jährige Nigerianer Umar Farouk Abdulmutallab, Sohn eines ehem. nigerianischen Ministers (wir hatten doch gerade die Tochter eines Botschafters!?), an Bord eines voll besetzten US-Passagierjets beinahe eine Katastrophe ausgelöst. Nur das Eingreifen von Passagieren (?????) verhinderte am ersten Weihnachtsfeiertag (!!!), dass der Nigerianer den Airbus in die Luft sprengen konnte.



Wer einen 11.9. planen und realisieren kann, für den wäre dies Stück ein Kinderspiel gewesen. Ein Grund mehr also,

unsere Freiheiten weiter einzuschränken. Jede Bewegung mit einem Mobiltelefon ist heute nachprüfbar, jede Überweisung, jede Mail. Freuen wir uns also auf den Scanner! Wir sind eh' schon ziemlich nackt.

Geheimpapier erlaubt Stationierung von US-Atombomben in Japan – Geheimnisse eines Friedensstifters

29. Dezember 2009 > SZ | „Eisaku Sato, ehem. japanischer Ministerpräsident, unterzeichnete **1970** den Atomsperrvertrag, **dafür erhielt er 1974 den Friedensnobelpreis. Schon 1967 führte er in Japan die drei „Nein“ zu Atomwaffen ein: keine Produktion, kein Besitz und keine Anwesenheit auf japanischem Territorium.**

Doch nun ist ein Geheimdokument aufgetaucht, in dem Sato Washington zusicherte, die USA könnten das 3. Prinzip ignorieren, wenn sie nicht permanent Atomwaffen in Japan stationierten. Sato soll zusätzlich für einen amerikanischen Atomschlag gegen China geworben haben, falls dieses Japan mit konventionellen Waffen angreife. Das als „streng geheim“ klassifizierte Papier vom November **1969** trägt die Unterschriften von Sato und US-Präsident Nixon.

Diese nun aufgetauchte Vereinbarung befand sich nicht in einem Regierungsarchiv, sondern im Privatbesitz von Satos zweitem Sohn. Sein Vater hatte es selber einbehalten. Der Sohn sagt, er habe das Papier dem Außenministerium überlassen wollen, dieses habe die Annahme aber verweigert. Ausgedacht hatten sich dieses Geheimprotokoll Satos Sonderbeauftragter und der damalige US-Außenminister Henry Kissinger. ...

Die LDP (*Satos Partei*) hat Japan oft wie ihren Privatbesitz verwaltet. Historiker sprechen von „struktureller Korruption“. Der US-Prof. Richard Samuels schrieb, Kishi (*Satos Bruder*) und Sato hätten die amerikanische Paranoia vor dem Kommunismus brillant ausgenutzt, um Geld aus einem US-Geheimfonds zu erhalten. Das Geld, so Samuels, diene vor allem der Stärkung der LDP. **Kishi soll zudem eine Billion Yen (heutiger Wechselkurs etwa 7,6 Milliarden Euro) für sich persönlich genommen haben. Sato soll große Summen seiner Frau zugespielt haben.** ... Aber keiner hat etwas von Satos Geheimvertrag mit Nixon gewusst – und auch nicht, dass dieser nicht nur Staatsgelder, sondern offenbar sogar Staatsverträge als Privatbesitz betrachtete.“



Guantanamo Bay



Insgesamt wurden nach der US-Invasion in Afghanistan im Jahr 2002 über 1.000 Personen aus mehr als 40 Ländern als mutmaßliche Mitglieder aus den Reihen der Taliban und der Al-Qaida nach Guantanamo Bucht gebracht. Anfang 2004 waren noch immer 510 Personen im Lager gefangen, denen sowohl der Kriegsgefangenenstatus als auch jeglicher Rechtsbeistand verweigert wird.



Am 20. November 2008 ordnete US-Bundesrichter Richard Leon an, fünf Algerier, die im Oktober 2001 verhaftet und im Januar 2002 an die USA ausgeliefert wurden, sofort frei zu lassen. Die Männer dürfen nicht mehr als „feindliche Kämpfer“ festgehalten werden, da es keine Beweise gebe, dass sie in Anschlagpläne gegen die USA verstrickt gewesen seien.

Anfang 2004 bestätigte ein Pentagon-Bericht die Foltterwürfe. Genannt wurde u.a. die Praxis des sog. Waterboardings als gängige Verhörmethode. http://de.wikipedia.org/wiki/Guantanamo_Bay_Naval_Base

Da sich verbündete Staaten zunehmend weigerten, Gefangene aus Guantanamo aufzunehmen, überrascht folgende Nachricht:

CIA-Gefängnisse in Litauen

23. Dezember 2009 > SZ | „**Wilna** – Der US-Geheimdienst CIA hat einem litauischen Parlamentsbericht zufolge auch in Litauen Geheimgefängnisse für Terrorverdächtige unterhalten. Litauenes Geheimdienst habe demnach zwei Gefängnisse in Kooperation mit der CIA eingerichtet, sagte am Dienstag der Vorsitzende des zuständigen Parlamentsausschusses. ... **Die obersten Regierungsstellen seien von der Existenz der Gefängnisse nicht informiert worden.** Litauens Ministerpräsident Andrius Kubilius erklärte, er halte an guten Beziehungen zu den USA fest, eine strategische Partnerschaft sei aber keine Entschuldigung für »sowjetische Methoden«.“



Geld regiert die Welt – Machtansagen des Großkapitals

Mayer Amschel Rothschild * 23. Februar 1744 in Frankfurt am Main; † 1812 ebenda – deutscher Kaufmann und Bankier – er gilt als der Gründer des Hauses Rothschild

1

„Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation, dann ist es für mich gleichgültig, wer die Gesetze macht.“

Council on Foreign Relations

1921 gründete sich das CFR (Council on Foreign Relations). Es befürwortet die Schaffung eines globalen Superstaates, in dem die USA und andere Nationen ihre Souveränität zu Gunsten einer zentralen Machtbasis aufgeben durch **Realisierung des Langzeitziels einer Weltregierung und dem Ende aller nationalen Souveränität.**

1950: James P. Warburg vor dem US-Senat

Sohn des CFR-Mitbegründers Paul Warburg ***

2

„Wir werden eine Weltregierung haben, ob Ihnen das gefällt oder nicht. Die einzige Frage ist die, ob eine solche mittels Eroberung oder durch Einwilligung zustande kommen wird.“

1991: Henry Kissinger



ehem. Außenminister der USA und weiterhin die graue Eminenz in den USA. Er arbeitete mit Zbigniew Brzezinski (ranghoher Berater von Obama und ehem. Sicherheitsberater unter Carter) zusammen, ist ein Mann der Rockefellers, bereitete

die Politik der sog. „Weisen Männer der Nation“ (CFR) vor und hat maßgeblichen Anteil an der Ausrichtung der US-Politik auf die Interessen der Wall Street sowie der internationalen Banken

Auf der Bilderberg-Konferenz, Baden-Baden:

3

„Heute wäre Amerika entrüstet, marschierten UN-Truppen in Los Angeles ein, um die Ordnung wiederherzustellen. Morgen werden sie dankbar sein!

Das würde gerade dann zutreffen, sagt man Ihnen, dass es eine von außen kommende, externe Bedrohung gäbe, die, ganz gleich ob real oder nur verkündet, unsere gesamte Existenz bedrohe.

Dann würden alle Völker der Welt darum betteln, von diesem Übel erlöst zu werden.

Was jeder Mensch fürchtet, ist das Unbekannte.

Konfrontiert mit diesem Szenario, werden individuelle Rechte freiwillig aufgegeben werden, für die von der Weltregierung erklärte Garantie ihres Wohlergehens.“

*** Querverweis:

Jacob Schiff und Paul Warburg (siehe Bild) erhielten zur Jahrhundertwende vom Rothschild-Clan den Auftrag, eine private Zentralbank, die „Federal Reserve Bank“, in den USA zu installieren. Die Mitglieder, bzw. deren Besitzer waren bei Gründung im Jahre 1913 folgende: Rothschild Banken aus London und Paris Lazard Brothers Bank aus Paris Israel Moses Seif Bank aus Italien Warburg Bank aus Amsterdam und Hamburg Lehmann Bank aus New York Khun Loeb Bank aus New York Rockefellerers Chase Manhattan Bank aus New York Goldman Sachs Bank aus New York



1991: David Rockefeller senior

4



„Wir sind dankbar gegenüber der Washington Post, der New York Times, dem Time Magazine und anderen großen Publikationen, deren Vorsitzende unseren

Treffen beigewohnt und ihre Versprechen der Diskretion für beinahe 40 Jahre gehalten haben.“

Es wäre unmöglich gewesen, unseren Plan für die Welt zu entwickeln, wären wir in diesen Jahren dem Rampenlicht der Öffentlichkeit ausgesetzt gewesen.

Doch die Welt ist nun fortgeschrittener und bereit, in Richtung einer Weltregierung zu marschieren.

Die übernationale Herrschaft einer intellektuellen Elite und der Weltbankiers ist gegenüber der in früheren Jahrhunderten praktizierten nationalen Selbstbestimmung sicherlich vorzuziehen.“



John D. Rockefeller
„Du musst die Hände zum Nehmen ausstrecken und zum Geben einziehen, auf dass deine Gelenke nie einrosten.“

5

SCHLÜSSELARTIKEL

Der Weg in die „neue Weltordnung“

von Prof. Dr. Michel Chossudovsky, Kanada / Auszüge

„Ausgehend von meinen früheren Arbeiten in Chile, Argentinien und Peru begann ich, die globalen Auswirkungen dieser Reformen zu untersuchen, und kam zu der Überzeugung, dass eine neue Weltordnung Gestalt gewann, die sich unerbittlich von Armut und wirtschaftlichen Verwerfungen nährte.“

„Peru wurde abgestraft (Juli 1990), weil es sich nicht den Diktaten des IWF gebeugt hatte: Der Preis von Benzin stieg um das 31-fache, der Brotpreis um mehr als das 12-fache an einem einzigen Tag.“

„Seit Anfang der 90er Jahre wurde die funktionierende Volkswirtschaft Ruandas zerstört. Der IWF hatte die Öffnung des heimischen Marktes für billige US-amerikanische und europäische Getreideüberschüsse verlangt, angeblich mit dem Ziel, die ruandischen Bauern zu grösserer «Wettbewerbsfähigkeit» zu ermutigen.“

„Die Globalisierung der Armut hat mittlerweile alle großen Regionen der Erde erfasst. Eine neue Weltordnung wurde errichtet, die die nationale Souveränität und die Rechte der Bürger untergräbt.“

„Die neuen Regeln der 1994 gegründeten Welthandelsorganisation (WTO) sichern den weltgrößten Banken und multinationalen Konzernen verbrieft Rechte zu. Die öffentlichen Schulden sind explodiert und die staatlichen Institutionen zusammengebrochen, während die Anhäufung privaten Reichtums unerbittlich voranschreitet.“

„Krieg und Globalisierung gehen Hand in Hand. Unterstützt von der amerikanischen Kriegsmaschinerie ist eine neue tödliche von Großkonzernen angeführte Phase der Globalisierung angebrochen.

Mit der Demonstration militärischer Macht seit dem Zweiten Weltkrieg haben die Vereinigten Staaten ein militärisches Abenteuer begonnen, das nun die Zukunft der Menschheit bedroht.“

Der hochinteressante gesamte Artikel unter:

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=554&type=98>

1994: David Rockefeller senior
(vor dem Wirtschaftsausschuss der USA)

6



„Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles was wir brauchen, ist die eine richtig große Krise, und die Nationen werden die »Neue Weltordnung« akzeptieren.“

Henry Kissinger

7

„Wer das Öl kontrolliert, ist in der Lage, ganze Nationen zu kontrollieren; wer die Nahrung kontrolliert, kontrolliert die Menschen.“

4. April 2009: Henry Kissinger
(Interview mit CNBC)

8



„Die gegenwärtigen weltweiten Turbulenzen und die Wertschätzung, die Barack Obama global entgegengebracht wird, bilden den idealen Hintergrund zur Errichtung einer Neuen Weltordnung.“

1 <http://sz-shop.sueddeutsche.de/mediathek/shop/MyShopStartRH.do?myShopCode=sarMEDIA>

2 <http://www.politonline.ch/?content=news&newsid=1333>

3 <http://www.goldseiten.de/content/diverses/artikel.php?storyid=8482>

4 <http://www.politonline.ch/?content=news&newsid=1333>
<http://www.goldseiten.de/content/diverses/artikel.php?storyid=8482>

5 <http://jetzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/343458>

6 <http://www.politonline.ch/?content=news&newsid=1333>

7 http://www.akweb.de/ak_s/ak529/02.htm

8 <http://www.politonline.ch/?content=news&newsid=1333>

Wegen Drogenschmuggels: China vollstreckt Todesstrafe gegen Briten



29. Dezember 2009 > WELT-ONLINE / „Ungeachtet zahlreicher Gnadensappelle hat China einen wegen Drogenschmuggels verurteilten Briten hingerichtet. Akmal Shaikh ist der erste Europäer seit mehr als 50 Jahren, gegen den in der Volksrepublik ein Todesurteil vollstreckt wurde. Er war wegen Drogenschmuggels verurteilt worden. Der gebürtige Pakistani war am 12. September 2007 mit 4030 Gramm Heroin am Flughafen von Ürümqi festgenommen worden.“

ARD 1 extra / **Premierminister Gordon Brown** zeigt sich tief enttäuscht und traurig, dass sein Gnadengesuch nicht berücksichtigt wurde. Das solle aber den Dialog mit China und die guten wirtschaftlichen Beziehungen der beiden Länder in Zukunft nicht belasten.



Blättern wir doch mal in der Geschichte dieser beiden Länder. Es könnte hilfreich sein ...

1838 Der chinesische Kaiser Daoguang erteilt dem Beamten Lin Zexu den Auftrag, gegen englische Opiumhändler vorzugehen. Ganz zum Unmut der englischen Opiumhändler, die große Gewinne durch den Handel mit Opium erzielen. Als Lin Zexu tonnenweise Opium vernichten lässt und die englischen Opiumhändler unter „Hausarrest“ stellt, entsendet die britische Regierung **1839** den britischen Außenhandelsinspektor Captain Charles Elliot nach Kanton. Captain Elliot überredet die Opiumhändler, ihr Opium der britischen Regierung zu überschreiben, wodurch es den Briten ermöglicht wird, 1840 einen Krieg mit China anzufangen. **Der Erste Opiumkrieg war ein militärischer Konflikt zwischen Großbritannien und dem Kaiserreich China der Qing-Dynastie von 1839 bis 1842.** Als Ergebnis des Kriegs wurde China zur Öffnung seiner Märkte und insbesondere zur Duldung des Opiumhandels gezwungen.

Der Zweite Opiumkrieg Großbritanniens und Frankreichs gegen das Kaiserreich China währte von 1856 bis 1860. Der Vertrag von Tianjin von **1858** wurde um die Peking Convention erweitert und in dieser Form von Kaiser Xianfeng am 18. Oktober **1860** ratifiziert. **Damit ergab sich für Großbritannien, Frankreich, Russland und die USA das Recht, in Peking (bis dahin eine geschlossene Stadt) Botschaften zu eröffnen. Der Opiumhandel wurde legalisiert und Christen bekamen das Recht, die chinesische Bevölkerung zu missionieren sowie Eigentum zu besitzen.**

Der Dollarbetrug Interview mit Prof. Wilhelm Hankel* (10 Minuten)



6. September 2009 > MMnews / Der Dollar regiert die Welt und die USA spielen den Weltbankier. Dies verhilft den USA zu einem höheren Lebensstandard auf Kosten anderer.

Klartext: Die USA bedrucken Papier und kaufen damit in der Welt ein. Diese Vormachtstellung des Dollar verführt laut Prof. Hankel klar zum Mißbrauch. – Seit 40 Jahren dasselbe Bild: Amerikaner haben einen höheren Lebensstandard – nicht weil sie mehr arbeiten oder bessere Produkte herstellen, sondern weil sie schlicht Dollars drucken und damit billig Waren auf der ganzen Welt einkaufen mit Dollars, die den Amerikanern nichts kosten.. Das ist der Betrug – so Prof. Hankel.

* früherer Chefökonom der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und ehemaliger enger Mitarbeiter Karl Schillers

<http://www.mmnews.de/index.php/200909063682/MM-News/Der-Dollar-Betrug.html>

Das Schlimmste kommt noch Interview mit Prof. Wilhelm Hankel (11 Minuten)

30. August 2009 > MMnews / Die Bankenrettung sei fraglich und ineffizient. Die Politiker seien von den Finanzinstituten betrogen worden im Hinblick auf mögliche Folgen einer Pleite. Die Institute hätten nur eigene Vorteile im Blick gehabt. Das Handeln der Politiker sei nichts anderes als eine Sterbehilfe für die Freie Marktwirtschaft.

<http://www.mmnews.de/index.php/200908303665/MM-News/Das-Schlimmste-kommt-noch.html>

Das Geheimnis der Banken: Wie Geschäftsbanken ihr Geld verdienen

Wie Zentralbanken wie FED und EZB aus dem Nichts Milliarden aus ihren Hüten zaubern, dürfte inzwischen hinlänglich jedem klar geworden sein. **Was aber macht unsere Hausbank ums Eck mit unserm Geld?**



Mit dem, was wir einzahlen, mit dem, was wir aufs Konto gutgeschrieben bekommen? Die können doch unmöglich von dem leben, was sie uns an Gebühren abverlangen!! Oder?

Für dieses Thema ist Bernd Senf, von 1973 bis 2009 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin, der absolut Richtige. Ganzer Artikel unter:

<http://www.goldseiten.de/content/kolumnen/artikel.php?storyid=12360>

2009 – das Jahr der Beschenkten

Die Pharmaindustrie bekam ihre Schweinegrippe und die Autobauer ihre Abwrackprämie.

Banken bekamen billiges Spielgeld und leichtere Bilanzierungsregeln.

Und US-Notenbankchef Ben Bernanke wurde vom „Times Magazine“ zur „Persönlichkeit des Jahres“ gekürt, denn er habe die Große Depression verhindert. **Nun, heute werden Preise vorsorglich schon mal VOR der eigentlichen Herausforderung verliehen – eine wirklich nette Idee!**

Mit Albert Schweitzer und Martin Luther King auf einer Stufe



Auch Barack Obamas Leistungen wurden gewürdigt durch die Verleihung des Friedens-Nobel-Preises „für seine Anstrengungen zur Stärkung der internationalen Diplomatie und der Zusammenarbeit zwischen den Völkern“.

Eine gar zündende Idee, wenn jemandem, dessen Wahlkampf von der quasi FED-eigenen Goldman Sachs finanziert wurde, **keine drei Monate im Amt genügte**, um vom Verleihungs-Komitee des ehemaligen Sprengstoff-Erfinders bereits im April 2009 als Preisträger bestimmt zu werden.

P.S.: Alfred Nobel legte in seinem Testament u.a. fest, dass mit seinem Vermögen eine Stiftung gegründet werden sollte, deren Zinsen „als Preise denen zugeteilt werden, die *im verflissenen Jahr* der Menschheit den größten Nutzen geleistet haben“. Und was war Obama im Jahre 2008? Nur ein Kandidat mit drei anderen ... Möglich, dass die noblen Komiteemitglieder dringlichst jemand brauchten fürs eigene Image.

Unsere Erde lebte sehr gut ohne uns

„Peak Öl“ ist im Jahre 2020. In den letzten 150 Jahren der Menschheitsgeschichte wurde bereits die Hälfte der Ressourcen verbraucht. In den letzten 50 Jahren verdreifachte sich weltweit der Wasserbedarf. Er steigt zur Zeit doppelt so schnell wie die Weltbevölkerung wächst – und diese verdoppelt sich nun alle 40 Jahre. **In 600 Jahren gibt es auf unserer Erde, exponentiell gerechnet, nur noch Stehplätze.** Und logisch keinen Acker mehr ...

Aber keine Sorge, die Lösung, zumindest gegen den Klimawandel, ist ja schon gefunden:

Derivatehandel mit CO₂-Emissionszertifikaten – und wer daran verdient

Worum geht's? Angeblich steigt die Temperatur auf der Erde, die Klimakatastrophen auslösen soll, wenn nichts getan wird. Dazu soll primär der CO₂-Ausstoß reduziert werden, CO₂-Produzenten sollen CO₂-Zertifikate kaufen müssen, die dann an Börsen gehandelt werden. Eine globale Zauberformel, die den Klimaschutz verspricht.

Ho! Ho! Ho! Das wird ein Fest! Denn dann kann man von uns allen abkassieren.

Die Formel CO₂ wird zur sprudelnden Einnahmequelle für alle, die diese Rechte handeln, an den Zahlungswegen lungern und die Hand aufhalten. **Und das sind dieselben, die uns die Weltwirtschaftskrise eingebrockt haben – die Hochfinanz samt den Investmentbankern und den Regierungen, die nach Steuereinnahmen lechzen.**

Denn: CO₂ ist nicht Schadstoff, sondern essentiell notwendiger Nährstoff für die Pflanzen und unseren Wald! Hungern die Pflanzen, hungert der Mensch. Wirklicher Umweltschutz ist Schutz des Bodens, des Wassers und der Luft vor Beeinträchtigungen durch den Menschen. CO₂ und Klima sind voneinander unabhängige Dinge.

CO₂ ist absolut lebensnotwendig und kein Umweltschadstoff, so sehr man das uns auch einreden möchte.

Konträrbetrachtung von Hans-Jörg Müllenmeister: „Unsere Lufthülle enthält nur eine winzige Menge CO₂, nämlich 0,038%, menschengemacht ist ein Eintrag von 0,007%. Auf ein CO₂-Molekül kommen 2630 andere (bisher geduldete) Gasmoleküle. Und so ein CO₂-Molekül soll die Erdatmosphäre erwärmen? Ehe Sie mir Verharmlosung des Klimawandels vorwerfen, nenne ich Ihnen kurz den ältesten und wirksamsten eigentlichen Verursacher.

Es ist unsere liebe Sonne, genauer die Dynamik der Sonnenflecken; das sind starke magnetische Felder, die auf unsere Erde einwirken. Hier gibt es eine eindeutige Korrelation zwischen Intensität der Sonnenflecken und Erd-/Ozeanerwärmung.

Diese Beziehung ist eindeutig aus den Eisbohrkernen der Arktis abzulesen wie ein Fingerabdruck – und das signifikant über Jahrhunderte. Einen direkten Zusammenhang zwischen CO₂ und Erwärmung gibt es nicht.“

Also: **Wem nützt diese CO₂-Hysterie?**

„Codex Alimentarius“ – der Weg in eine Nahrungsmitteldiktatur?



Der „Codex Alimentarius“ wurde 1963 von zwei Organisationen der UNO geschaffen: von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Er hat die Aufgabe, auf internationaler Ebene Normen im Bereich Lebensmittel und Verbraucherschutz zu erstellen. Gegenwärtig gibt es 180 Mitgliedsstaaten, die EU gilt als Mitgliedsorganisation. Im Juni/ Juli 2008 wurde in Genf den USA die Führungsrolle zur Installation der Richtlinie in der Codex-Kommission zugesprochen. **Es ist jedoch fraglich, ob der Codex völlig frei vom Einfluss wirtschaftlicher Interessen ist. So gehört zu den Kritikern auch die Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., Berlin, der darauf verweist, dass der Verbraucherschutz durch den Codex durchaus geschwächt werden könnte.**

Rechtsakt aus Entscheidung 2003/822/EG des Rates vom 17. November 2003 über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Codex-Alimentarius-Kommission:

„Hauptziel der Codex-Alimentarius-Kommission ist es, internationale Standards, Verhaltenscodizes und andere Leitlinien und Empfehlungen für Erzeugnisse der Landwirtschaft und Fischerei, Lebensmittel, Lebensmittelzusätze, Kontaminanten, Futtermittel, Tierarzneimittel- und Pestizidrückstände, Etikettierung, Kontroll- und Zertifizierungssysteme, Analyse- und Stichprobeverfahren, ethische Grundsätze und Bestimmungen für die gute landwirtschaftliche Praxis sowie Leitlinien für die Lebensmittelhygiene festzulegen.“

Henry Kissinger
 „Wer das Öl kontrolliert, ist in der Lage, ganze Nationen zu kontrollieren; wer die Nahrung kontrolliert, kontrolliert die Menschen.“

Wir alle brauchen Nahrungsmittel zum Leben. Sie versorgen uns mit lebenswichtigen Nährstoffen, Vitaminen und Mineralien. Doch eine nähere Beschäftigung mit den Beschlüssen der Codex-Kommission zeigt auf, dass an gesunden, nahrhaften und ökologischen Lebensmitteln keinerlei Interesse besteht. Schließlich lässt sich mit gesunden Bürgern weniger Geld verdienen. Mehr und mehr erhärten sich die Verdachtsmomente, dass hier die Interessen großer Pharmaunternehmen und multinationaler Konzerne gefördert werden wie z.B. jene von **„Monsanto“** (US-Konzern mit Niederlassungen in 61 Ländern; er stellt **Herbizide** und **gentechnisch verändertes Saatgut** her).

Gen Mais – eine Gefahr für Umwelt und Gesundheit:

Landwirt Glöcklers drastische Erfahrungen mit Monsanto's „Mon 810“

Der Dipl. Landwirt Gottfried Glöckner zählte zu jenen Bauern, die zunächst von den Vorteilen des Genmais überzeugt waren, gentechnisch veränderten Mais anbaute und anschließend an seine Rinder verfütterte. Gottfried Glöckner hat sein Engagement für die Gentechnik bitter bezahlen müssen:



„Mon 810“, ein Produkt des Konzerns Monsanto, ist derzeit die einzige gentechnisch veränderte Pflanze, die in Europa kommerziell angebaut werden durfte. Seine gentechnische Veränderung besteht darin, dass in sein Erbgut ein modifiziertes Gen des Bodenbakteriums *Bacillus thuringiensis* eingebaut wurde. Dieses sorgt dafür, dass in allen Teilen des Mais ein Insektengift (Bt-Gift gegen Maiszünsler) produziert wird. Dieses jedoch gelangt über vielfältige Wege auch in die Umwelt.

Nach dem **kompletten Tod aller seiner Tiere** und einem **jahrelangen Schadensersatzstreit** mit dem Hersteller, ließ sich der widerspenstige Landwirt nicht mundtot machen. Er streitet weiter in vorderster Front gegen Genmais.

<http://www.alpenparlament.tv/playlist/75-genmanipulation-in-lebensmittelnr-dipl-ing-volker-helldorff-und-gottfried-gloeckner>

Gentechnisch veränderte Organismen in der Landwirtschaft (Agrogentechnik)

Darunter versteht man die Veränderung von Nutzpflanzen durch den Einbau artfremder Gene in das Erbgut. Bislang wurde das in erster Linie bei Mais, Soja, Raps und Baumwolle gemacht. Die genauen Folgen, die derartige Erbgutveränderungen für die Natur und für den Menschen haben, sind nicht hinreichend untersucht und nicht abschätzbar. Die Gefahr besteht u.a. darin, dass durch den Einbau artfremder Gene ökologische Schäden auftreten können, da sich die Natur auf die Manipulationen nicht einstellen kann. Bei der Freisetzung solcher **gentechnisch veränderter Organismen (GVOs)** in der freien Natur kommt es z.B. durch Pollenflug zu Fremdbestäubung und Kreuzungen und damit **zu einer nicht kontrollierbaren Ausbreitung der GMOs.**

http://www.unserland.info/index.php?option=com_content&task=view&id=62&Itemid=76

„Monsanto“ erleidet in Deutschland eine überraschende Niederlage

18. April 2009 > F. William Engdahl | Die deutsche Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat „Monsanto“, dem weltgrößten Hersteller von gentechnisch verändertem Saatgut und entsprechenden Pflanzenschutzmitteln, eine wirklich überraschende Niederlage zugefügt.



Die Entscheidung von Ilse Aigner, der CSU-Bundeslandwirtschaftsministerin, den Anbau von Mosantos GVO-Mais „Mon 810“ zu verbieten, bedeutet eine wichtige Trendwende bei dem Versuch, GVO-Saatgut in der EU zu verbreiten. Dass diese Entscheidung fiel, obwohl „Monsanto“ mit allen Mitteln versucht hatte, die Debatte im Bundestag zu seinen Gunsten zu beeinflussen, macht sie umso bemerkenswerter.

Nachdem im Bundestag eine erhitzte Debatte über den erstmaligen bundesweiten Anbau gentechnisch veränderten Saatguts in Deutschland geführt worden war, hatten „Monsanto“ und die GVO-Agrobusiness-Lobby bereits angekündigt, die seit langem beantragte Genehmigung sei sicher. Angeblich hatten sie die Stimmen der CDU sicher, einer Befürworterin der GVOs. Der CSU-Vorsitzende, Horst Seehofer, hatte sich in seiner Amtszeit als Bundeslandwirtschaftsminister offen für die GVOs eingesetzt. Auch die dem „Freihandel“ freundlich gesonnene FDP ist ein starker Verfechter der GVOs, sodass nur eine Minderheit aus linker SPD und Grünen dagegen war.

Wenn Aigner sich nun in letzter Minute anders entschieden hat, dann auch aus diesem Grund:

In Bayern breitet sich rasant eine Stimmung gegen die GVOs aus, und zwar nicht nur unter Landwirten, sondern auch bei den Verbrauchern – und diese Basis-Bewegung könnte sich wahlentscheidend auswirken.

Wie dem auch sei, mit seiner Entscheidung, den Anbau von „Mon 810“ zu verbieten, befindet sich Deutschland innerhalb der EU in guter Gesellschaft: Frankreich, Österreich, Griechenland, Ungarn und Luxemburg haben „Mon 810“ ebenfalls verboten, weil es keinen eindeutigen wissenschaftlichen Beweis dafür gibt, dass dieser gen-manipulierte Mais für Tiere und Menschen unschädlich ist.

<http://info.kopp-verlag.de/news/monsanto-erleidet-in-deutschland-eine-ueberraschende-niederlage.html>



Rückbesinnung auf regionales Denken und Handeln im Lebensmittelbereich

Es geht auch anders: Mündige Verbraucher gehen eigene Wege

Denn die Zukunft unserer Lebensmittelversorgung liegt in der Region. Im Erhalt der Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen. Und im Schließen sinnvoller Kreisläufe.

Das spart Transportkosten, schont die Umwelt und die Verbraucher wissen, wo's herkommt.

Das Handwerk wird gestärkt sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten. **Ein gutes Gefühl!**

Das Netzwerk umfasst zehn Solidargemeinschaften in elf Landkreisen rund um München, die Landeshauptstadt München und die Stadt Augsburg.

UNSER LAND setzt sich für **regionale Lebensmittel und regionale Futtermittel „ohne Gentechnik“** ein und engagiert sich damit für

- den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
- die Bewahrung der Schöpfung – Agrogentechnik greift in die Evolution ein
- die Existenzsicherung und Unabhängigkeit der bäuerlichen Landwirtschaft
- den Erhalt der Wahlfreiheit – damit der Verbraucher mit bewusstem Konsum aktiv eine agrogentechnik-freie Landwirtschaft unterstützen kann
- den Schutz der menschlichen Gesundheit – weil Agrogentechnik gesundheitliche Risiken birgt
- den Erhalt der Patentfreiheit – weil die Patentfreiheit von Pflanzen und Tieren die Qualität der heimischen Landwirtschaft sichert
- die Kennzeichnung „ohne Gentechnik“ nach dem neuen Gesetz von 2008

OHNE GENTECHNIK



Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner bei der Übergabe der UNSER LAND Eier „ohne Gentechnik“

<http://www.unserland.info/>

http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/dossiers/die_steueroeffnung_2130837_steueroeffnung-weimar-liess-liechtenstein-faelle-liegen.html

Deutschland ist keine Insel

Steuerhinterziehung: 101 Fälle wurden nicht bearbeitet – Hessens Finanzminister Weimar ließ Liechtenstein-Fälle einfach liegen

9. Dezember 2009 > Frankfurter Rundschau | Für Staatsanwälte und Steuerfahnder war das Frühjahr 2000 so etwas wie ein Lottogewinn mit sechs Richtigen. Damals erhielt die Bochumer Staatsanwaltschaft eine CD, deren Inhalt bald darauf die Vermögenden der Republik in Panik versetzen sollte.

Auf dieser CD-Rom waren viele Daten über Stiftungen von prominenten Kunden des Liechtensteiner Treuhänders Herbert Batliner gespeichert. Zu Batliners Kunden gehörten Großunternehmen und vermögende Mitglieder des Hochadels.



Die Bochumer Staatsanwälte waren hoch effektiv

Sie entdeckten 200 Millionen Euro Schwarzgeld und schlossen 119 Verfahren gegen Steuersünder ab. Im Durchschnitt hatten die vermögenden Kunden Batliners jeweils Steuern in ein- bis zweistelliger Millionenhöhe hinterzogen.

Und die Frankfurter Fälle, die allesamt große Liechtenstein-Stiftungen betrafen? Was geschah mit ihnen?

In Hessen kein einziger Fall bearbeitet!

Die Frankfurter Rundschau erhielt aus Justizkreisen eine Aufstellung der Frankfurter Fälle, aus der hervorgeht, dass kein einziger Fall bearbeitet wurde:

Alle 101 Frankfurter Liechtenstein-Fälle wurden am 12. Dezember 2001 ohne Bearbeitung oder gar steuerstrafrechtliche Verfahren „abverfügt“ und zur „Sammelablage“ gegeben.

Die zwei Steuerfahnder sowie ihr Chef, die sich damals an diese brisanten und große Steuereinnahmen versprechenden Fälle machten, wurden per psychiatrischen Gutachten aus den Ämtern entfernt.



Die schöne Helena wurde bereits in vorgriechischer Zeit als **Vegetationsgöttin** in Sparta verehrt. In der griechischen Mythologie war sie die aus einem Ei geborene Tochter Zeus' und Leda. Helena galt als die schönste Frau ihrer Zeit. Ihre Schönheit soll so groß gewesen sein, dass jeder sie besitzen wollte. Die Griechen sprechen das „H“ nicht, umgangssprachlich heißt sie „Elena“.

Schön, dass ausgerechnet der deutsche Fiskus auf die Idee kam, uns ein Ei mit ihren Namen zu legen, das ihm – bei sorgsamst vernetzter Datenkontrolle – reichlich Ernte verspricht.

Neue Datenbank Elena erfasst 40 Millionen Beschäftigte: Alle Arbeitnehmerdaten zentral gespeichert

31. Dezember 2009 > SZ | „Am 1. Januar beginnt das wohl größte Datenerfassungs- und Datenvernetzungsprojekt, das es in Deutschland bisher gegeben hat. Das Vorhaben „Elena“ steht für „Elektronischer Entgeltnachweis“. Alle Arbeitgeber sind von sofort an verpflichtet, die Einkommensdaten ihrer Beschäftigten an eine zentrale Speicherstelle zu melden. ... Das Projekt soll – so die Gesetzesbegründung – Papierkram ersparen und Arbeitgeber entlasten; diese werden von 2012 an von der Pflicht entbunden, Entgeltbescheinigungen für ihre Mitarbeiter auf Papier auszudrucken. Die Arbeitnehmer erhalten stattdessen eine Plastikkarte im Scheckkartenformat. ... Die Liste der an Elena zu meldenden Daten umfasse mittlerweile 41 Seiten. ... Die neue zentrale Einkommens-Speicherung geht auf die rot-grüne Bundesregierung und die von ihr eingesetzte Kommission „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ zurück. Vorsitzender war Peter Hartz. ...“

*weniger Bürokratie
mehr Effizienz!*

Heribert Prantl's Kommentar hierzu: Der Ich-weiß-fast-alles-Computer

„Totalerfassung – dieses Wort gilt als eines der Schlagwörter, mit denen Bürgerrechtler und Datenschützer ihrer angeblich übertriebenen Angst vor der Verdattung der Menschen Ausdruck geben. Wer nun sieht, welche Möglichkeiten und Gefahren im neuen Zentralcomputer „Elena“ stecken, dem fallen womöglich noch schärfere Wörter ein. ...“

Staatliche Vorratsdatenspeicherung + staatlicher Zugriff auf die Kontostammdaten + Elena

Mancher mag sich da fragen, wo er eigentlich lebt: in der rechtsstaatlichen Bundesrepublik oder in George Orwells „1984“? Entbürokratisierung kann nicht der Grund sein, um so eine monströse, staatliche Datenerfassungsbürokratie aufzubauen.“

Deutschland ist keine Insel

Ein markantes Beispiel von Bayern 2 ohne allzu viele Zahlen:

Die Politik und der Schuldenberg

28. Dezember 2009, 22:05 Uhr > Hörfunksendung auf Bayern 2
von Matthias Fink

„Eine finanzielle Explosion steht ins Haus – nicht eine, die alles zerreißt und in Stücke schlägt. Deren Wirkung würde jedermann wahrnehmen können. Es ist aber viel schlimmer, weil schleichender.

Staatsschulden drücken sich in abstrakten Zahlen aus, deren Dimension am Ende niemand mehr begreift. Die Explosion hat eine Lawine ausgelöst und die häuft sich auf zu einem Berg, der das Land und seine Menschen – vor allem die, die noch gar nicht geboren sind – finanziell zu erdrücken droht.

Selbst wenn das Bruttoinlandsprodukt bereits im nächsten Jahr wieder steigen sollte, wird der Schuldenberg des Staates in 2010, spätestens aber in 2011, über die Schwelle von **zwei Billionen Euro** hinaus wachsen.

Die Maßstäbe haben sich verrückt, weil ein paar Finanzjongleure verrückt gespielt haben.

2.000.000.000.000 Euro.

Wie will man die jemals abzahlen? Und wer?!

Und sie rattern weiter:

Unsere Schuldenuhren

Stand: 1. Januar 2010, 8:07 Uhr

| Staatsverschuldung in Deutschland | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1.655.118.059.006 € | |
| Zuwachs / Sekunde | Schulden / Kopf |
| 4.439 € | 20.170 € |

| ZINSEN PRO KOPF |
|-----------------|
| 870 € |

Wir formulieren abstrakt:

Das ist mein Sohn. Der ist bald zwei. Der hat jetzt schon 20.000 Euro Staatsschulden, für die er implizit haftet. Ich habe noch eine Tochter. Die ist fünf. Und meine Frau ist wieder guter Hoffnung. Also haben wir dann allein durch die Kinder schon 60.000 Euro an Staatsschulden produziert. Den Hund rechne ich erst gar nicht mit!

Unsere Familie steht also mit über 100.000 Euro in der Kreide. Toll!

Das sind aber Schulden, für die ich nichts kann. Schulden, für die mir mein Staat aber die Verantwortung der Rückzahlung übertragen hat. Klasse!

Vor vierzig Jahren, als ich das Licht dieser Welt erblickte, hätte ich mir für 200.000 DM ein nagelneues EFH kaufen können, was heute mindestens das 7-fache kosten würde. Da hätte ich wenigstens was davon gehabt.

Das muss wohl die Inflation sein?! Jetzt kommt's mir auch, wieso ich mit meinem Bausparer überhaupt nicht weiterkomme ...

Vielen Dank EUCH DA OBEN!



Epilog:

Würde die Bundesregierung beschließen, ab sofort keine neuen

Schulden mehr zu machen und dazu jedes Jahr ... sagen wir ... 10

Milliarden alte Schulden tilgen, dann würde es länger als 100

Millionen Jahre dauern, bis der Bund schuldenfrei wäre. Die nächste

Frage wäre dann, ob es in 100 Millionen Jahren die Bundesrepublik

Deutschland noch gibt.

Originalseite des BR-Sendungsmanuskripts mit dem „Epilog“



Hinweis zur vorigen Seite:

Rechenfehler im BR-Text „Epilog“

„ ... dann würde es länger als 100 Millionen Jahre dauern ...“
(das wäre eine Zeitspanne von etwa 25mal der „Steinzeit“)

Rechnen wir mal nach
mit einem Zins von nur 3% per anno:

Diese Schuld von 2 Billionen Euro
wäre auch nicht in 100 Millionen Jahren zu tilgen,
weil die Zinsen jährlich alleine schon 60 Milliarden Euro betragen würden!

Bei einer angenommenen „Tilgung“ von 10 Milliarden Euro per anno

– wie im Beispiel von BAYERN 2 aufgezeigt –

kämen also jedes Jahr automatisch 50 Milliarden Euro zum Defizit hinzu !!

**Bei 10 Milliarden Euro Tilgung plus 60 Milliarden Euro Zinsen per anno
kämen wir aber auf knapp unter 200 Jahre Tilgungszeit.**

AKTUELL:

Der Bundesetat 2010 sieht Ausgaben von 325,4 Milliarden Euro vor; dem stehen Einnahmen von 239,6 Milliarden Euro gegenüber. Die 70 Milliarden Euro an Tilgung und Zinsen kämen noch obendrauf – wobei die Schwarzen Löcher diverser Landesbanken nicht mit eingerechnet sind ...

Ohne Währungsreform also ein hoffnungsloser Fall !!!

*Erst war ich sauer, dass der BR solche Zahlen in den Äther jagt
und dann auch noch schriftlich per Manuskript bestätigt.*

*Dann aber dachte ich mir: **Das ist ja SUPER !!***

*Denn es zeigt uns,
dass wir nicht alles, was uns dargeboten wird,
ungeprüft glauben sollten.*

Punkt.

Persönliche Hinweise:

*Es war außergewöhnlich schwierig, zu bestimmten Themen verlässliche Quellen aufzufinden.
Bis man da schaut, ist man im äußersten rechten Eck gelandet, was schon gar nicht meines ist.*

Artikel 5 GG > *Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten
und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.*

Haftungshinweis > *Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte
externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.*

Dieses Compendium bzw. Teile daraus dürfen nicht verändert werden; kommerzielle Zwecke sind ausgeschlossen.

Die Weitergabe an Dritte ist erwünscht.